

# Aktueller Brief

September 2012



*Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,*

die Kraft der Transformation, die unser Leben, unsere Gemeinschaften, Partnerschaften wie Firmen in diesen Jahren radikal verändern, eben transformieren wird, nimmt in diesen Monaten mächtig zu und zeigt ihre Auswirkung auf vielen Ebenen.

**Die Botschaft der Geistigen Welt für den September, die wir Ihnen mit diesem Newsletter schicken, beschreibt u.a. die Auswirkungen des NEIDS auf die Qualität und Gesundheit sowohl des menschlichen Körpers als auch unserer Firmen.** So wie der Neid, den wir selbst samt Scham und Schuld erschaffen, uns von unseren Mitmenschen trennt und Gemeinschaft zerstört, so zerstört er auch das harmonische Miteinander in den Zellen unseres physischen Körpers und verursacht KREBS und viele andere Krankheiten. Und diese nehmen jetzt rapide zu, damit wir aufwachen und wieder eine Balance herstellen, in uns selbst, in unseren Partnerschaften und in den Firmen und erkennen, dass wir alle aus der gleichen Quelle stammen und gleich-wertig sind.

Der Neid entspricht nicht dem Gesetz der Natur. Wir erschaffen Neid durch den Glauben an unwahre Gedanken wie „Ich bin nicht so viel wert, ich bin schlechter, ich bin minderbemittelt“ usw. **Aus dem Neid, der mit Scham und Schuld einhergeht, entstehen Missgunst, Zwietracht, Mobbing u.a. und diese sind so giftig und zerstörend wie der Krebs in unseren Organen. Viele unserer Firmen sind von dieser Art Krebs zurzeit befallen und werden scheitern, wenn ihre Mitarbeiter (und nicht nur die Führungskräfte) diese Zusammenhänge nicht begreifen.**

**Drehen wir das Wort „NEID“ einmal um, entsteht das Wort „DIEN“.** Es zeigt die Richtung an, in der wir selbst und unsere Gemeinschaften wieder gesunden. **„Wem dienst du? Wem oder was dient deine Arbeit? In einer gesunden Gemeinschaft – seien es die Zellen einer gesunden Gebärmutter oder einer Prostata dient jede Zelle der anderen genauso wie alle Mitarbeiter einer gesunden Firma sich gegenseitig dienen, unterstützen und wertschätzen. Keiner erhebt sich über den anderen, jeder erkennt die Einzigartigkeit, die Talente und den Wert eines jeden an und freut sich über den Erfolg des Anderen genauso wie über seine eigenen Erfolge.**

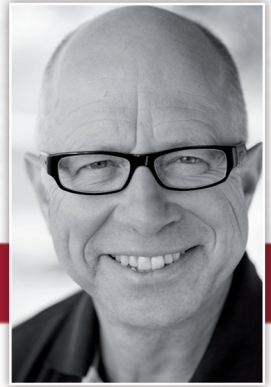
Dies mag manchem als schöne Utopie erscheinen, aber du kannst gewiss sein: Das Leben selbst, d.h. die LIEBE, aus der wir alle stammen, führt jetzt einen starken Reisigbesen und säubert unseren Menschheitsstall. Wer die Worte der Septemberbotschaft liest, spürt: Hier geht's nicht um himmlisches Gesäusel, sondern um **Heart Core**, um den Herz-Kern, den Sinn und das Gesetz menschlichen Zusammenlebens, zu denen wir jetzt mit großer Macht zurückgeführt werden, zu unserer ersten Natur, die LIEBE heißt.

Möge jeder jetzt seinen eigenen Reisigbesen in die Hand nehmen und aufräumen mit dem inneren Müll und Unfrieden mit sich selbst, seinem Frau- bzw. Mann-Sein, mit seiner Vergangenheit, mit seinen Eltern, Geschwistern und Ex-Partnern und mit den vermeintlich Schlechtem dieser Welt und aus seiner Opfer-Rolle aussteigen. Er möge beginnen, sich mit Liebe seinen vielfältigen bisher unterdrückten Gefühlen der Kleinheit, Angst, Schuld, Scham, des Neids und der Eifersucht zu stellen, mit denen er sich jeden Tag seinem eigenen Körper, aber auch seinen Kindern, seinem Partner und seinen Kollegen am Arbeitsplatz zumutet und seine Umwelt belastet und vergiftet. **Solange die persönliche innere Balance, der Frieden und die Freude am eigenen Sein sowie Selbstwertschätzung und Selbstliebe nicht wiederhergestellt sind, wird die äußere Welt unserer Familien und Firmen dies spiegeln mit vielen schmerzvollen Erfahrungen.**

Jeder hat jetzt die Wahl, welchen Weg er persönlich geht. Nicht-Wählen geht nicht, denn wir stehen jetzt an der T-Kreuzung der Zeit. Wer glaubt, es ginge so weiter wie bisher, dessen Körper, Psyche, Partnerschaft oder

# Aktueller Brief

September 2012



Arbeitsplatz werden ihm zeigen, dass er sich geirrt hat.

Ich wünsche allen für den anstehenden stürmischen Herbst und Winter innere Besonnenheit, Balance und Frieden. All das finden wir nur an einem Ort, in der Liebe und Freude unseres Herzens.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
*Robert D. Fitz*